

„Les Routes...“ Gigondas, rouge

Region	Südliche Rhône
Erzeuger	Domaine des Bosquets - Gigondas
Alkoholgehalt	14.5 % vol.
Rebsorte(n)	Cinsaut, Clairette Ronde, Grenache, Mourvèdre, Syrah
Bestell-Nr.	FRS260819

94–96 Punkte: „Ein Killer-Syrah, der sich über 15 Jahre oder länger entwickeln wird.“ – JEB DUNNUCK

93–95 Punkte– Robert Parker’s WINE ADVOCATE 94 Punkte – DECANTER 17+ Punkte – JANCIS ROBINSON Hatte Jeb Dunnuck in seiner identisch hohen Bewertung des Vorgängerjahrgangs des reinsortigen Syrahs „Les Routes...“ geschrieben, dass er ihn an einen „Fonsalette“ aus einem sehr guten Jahr erinnere – was nicht nur leicht nachzuvollziehen, sondern auch leicht zu erklären war (tatsächlich stammen die sehr kleinbeerigen Syrah-Trauben dieses Gigondas aus einer sélection massale von Fonsalette, sogar die Bodenstruktur, die man dort cône de déjection nennt und die aus Ton, Kies und Kalksteinverwitterung besteht, ist durchaus vergleichbar) –, so zieht er beim unserer Meinung nach etwas robusteren, konzentrierteren 2019er den Vergleich zu einem Crozes-Hermitage (Wild, blaue und schwarze Früchte, Geselchtes, Blumen, weißer Pfeffer), der neben dem klassischen Tugenden auch „üppig, vollmundig und dennoch so anmutig wie eine Ballerina am Gaumen ist – ein Killer-Syrah, der sich über 15 Jahre oder länger entwickeln wird“. Aber zurück zu den „Koordinaten“ dieser „Cuvée Parcelaire“: Der Weinberg mit den noch vergleichsweise jungen Reben des Serine-Klons, liegt knapp einen Kilometer vom Weingut entfernt, auf dem „le haut des Garrigues de Gigondas“ genannten Hügel zwischen den Zufahrtswegen von Gigondas – daher auch der Name „Les Routes ...“. Auch hier ist der Ertrag im Weinberg, wie bei allen Weinen von Julien Bréchet, mit weniger als 18 Hektoliter pro Hektar entsprechend gering. Aber Qualität und Konzentration gehen dem Winzer über alles, und so entsteht hier ein tatsächlich quintessenzieller Syrah, den Matt Walls für den DECANTER wie folgt charakterisiert: „Vollmundig, runder als der Roche und außergewöhnlich lang. (...) Ein massiver Wein, hochkomplex (...)“ Auch das können wir sehr gut nachempfinden. Der Syrah wurde von Hand gelesen und sortiert, entrappt, angerebelt und gelangte dann per Schwerkraft in den Weinkeller. Die Gärung erfolgt in drei Phasen: kühle Vorvergärung, alkoholische Gärung bei 28°C und rund zwei Wochen Mazeration mit regelmäßigem Umpumpen. Der „Les Routes...“ war bis 2019 der einzige der Gigondas-Weine Julien Bréchets, der ausschließlich über 18 Monate lang in zwei Jahre alten, burgundischen 228-Liter-pièces ausgebaut wurde. Opak, ja tintig und



tiefviolett zeigt sich der Syrah im Glas. Mit viel Zeit und Luft lösen sich einzelne Stränge aus dem immens dichten, immens intensiven Düften aus dem Aromenamalgam: Räucherschinken, Blaubeeren, weißer Pfeffer, Salmiakpastillen und Oliventapenade, dazu Sternanis, Zedernholz, Zimtrinde, schwarze Johannisbeeren und Garrigue. Am Gaumen dann über die Maßen kraftvoll, beeindruckend die kühle, frische Säure und das ausgesprochen präsenste, aber feinkörnige, im Schmelzen begriffene Tannin. Im Nachhall ätherische Rosmarinnoten, etwas Leder, Lakritze (Variante „Türkisch Pfeffer“) und wieder ein Hauch Tapenade. Ein enorm

Trinkempfehlung: Diesen Wein sollte man noch eine ganze Weile (bis 2025–2026) beiseitelegen. Entwicklungspotential bis 2

Allergene	Sulfite	Schwefelige Säure (frei)	k.A.
Restzucker	k.A.	Schwefelige Säure (gesamt)	k.A.
Gesamtsäure	k.A.	Analysedatum	k.A.

Pinard de Picard GmbH & Co. KG
 Campus Nobel
 Alfred-Nobel-Allee 28
 66793 Saarwellingen

Tel.: 0049 / 6838 / 97950 - 0
 Fax: 0049 / 6838 / 97950 - 30

E-Mail: info@pinard.de

<https://www.pinard.de>

HRA Saarbrücken 8806,
 persönlich haftende Gesellschafterin:
 Pinard de Picard Beteiligungs GmbH,
 HRB Saarbrücken 26594

Geschäftsführer:
 Ralf Zimmermann, Martin Lehnen

Deutsche Bank AG
 IBAN: DE61 5907 0070 0055 6019 00
 Swift/ BIC: DEUTDE3333033

Kreissparkasse Saarlouis
 IBAN: DE64 5935 0110 0076 3000 45
 Swift/BIC: KRSAD555

USt-IdNr.: DE 811881107
 Biozertifiziert: DE-ÖKO-003